Landesamt für Bauen,
Verkehr und Straßenwesen
Postfach 100744

03007 Cottbus

❑ S-Programm ❑ D-Programm ❑ N-Programm
❑ Soziale Stadt - Programm
❑ Stadtumbauprogramm, Teilprogramm Rückbau
❑ Stadtumbauprogramm, Teilprogramm Aufwertung

Datum dieses Antrags: .....

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Gesamtmaßnahme der Stadterneuerung)

1. Antragsteller

Gemeinde: ..... Gemeindekennziffer: .....

Landkreis: .....

Landesplanerische Kennzeichnung (Zentralität):

.....

Anschrift der zuständigen Gemeinde- bzw. Amtsverwaltung:

.....

Auskunft erteilt: ..... Tel:.....

Bankverbindung Konto Nr. .....
Bankleitzahl:.....
bei: .....

2. Zuwendungsgegenstand

2.1 Bezeichnung der Gesamtmaßnahme: UG/SG .....

2.2 geschätzter Durchführungszeitraum : .....
der Gesamtmaßnahme

1. **Gemeinde :** _____

2. **Gemeindekennziffer :** _____

3. **Ansprechpartner :** _____
   Tel.: _____
   E-Mail : _____

4. **Projektbezeichnung :** _____

5. **Zuordnung zur Gesamtmaßnahme :** _____
6. **Verfahrenswahl :** vereinfacht ( ) umfassend ( )

7. **ggf. Standortzuordnung (Schwerpunktbereich) :** _____

8. **Es wird zu o.g. Vorhaben eine Kofinanzierung aus folgendem Förderprogramm beantragt :** _____

9. **zu den Kosten siehe beigefügten Finanzierungsplan**

10. **Maßnahmebeschreibung :**

11. **1. Prüfvermerk (nur für interne Prüfzwecke der Bewilligungsbehörde)**

12. **2. Prüfvermerk (nur für interne Prüfzwecke der Bewilligungsbehörde)**

Gemeinde _____

Einzelvorhaben : _____

ggf. Antragsnummer (z.B. bei ZIS) :

2003

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Gesamt-ausgaben :	davon Kosten-übernahme durch Dritte i.H.v. :	durch (z.B. DSD, BSI) :	**verbleibender zu finanzierender Betrag :**	ggf. von D durch private Bauherrn zu tragender Anteil :	ggf. von D zur Finanzierung aus anderen Programmen beantragte Mittel :	Aus (Programm-bezeichnung, z.B. ZIS, Brachflächen- programm etc.) :	ggf. von D zur Finanzierung aus Programmen der Städtebauförderung beantragte Mittel :	aus (Programm-bezeichnung, z.B. S,N, STUB-Auf, LPSS etc.) :	Kommunaler Mitleistungs-anteil (KMA) von H :	ggf.(anteilige) Übernahme des KMA (J) i.H.v.*	durch :
			0,00								

2004

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Gesamt-ausgaben :	davon Kosten-übernahme durch Dritte i.H.v. :	durch (z.B. DSD, BSI) :	**verbleibender zu finanzierender Betrag :**	ggf. von D durch private Bauherrn zu tragender Anteil :	ggf. von D zur Finanzierung aus anderen Programmen beantragte Mittel :	Aus (Programm-bezeichnung, z.B. ZIS, Brachflächen- programm etc.) :	ggf. von D zur Finanzierung aus Programmen der Städtebauförderung beantragte Mittel :	aus (Programm-bezeichnung, z.B. S,N, STUB-Auf, LPSS etc.) :	Kommunaler Mitleistungs-anteil (KMA) von H :	Ggf.(anteilige) Übernahme des KMA (J) i.H.v.*	durch :
			0,00								

2005

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Gesamt-ausgaben :	davon Kosten-übernahme durch Dritte i.H.v. :	durch (z.B. DSD, BSI) :	**verbleibender zu finanzierender Betrag :**	ggf. von D durch private Bauherrn zu tragender Anteil :	ggf. von D zur Finanzierung aus anderen Programmen beantragte Mittel :	Aus (Programm-bezeichnung, z.B. ZIS, Brachflächen- programm etc.) :	ggf. von D zur Finanzierung aus Programmen der Städtebauförderung beantragte Mittel :	aus (Programm-bezeichnung, z.B. S,N, STUB-Auf, LPSS etc.) :	Kommunaler Mitleistungs-anteil (KMA) von H :	Ggf.(anteilige) Übernahme des KMA (J) i.H.v.*	durch :
			0,00								

2006

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Gesamt-ausgaben :	davon Kosten-übernahme durch Dritte i.H.v. :	durch (z.B. DSD, BSI) :	**verbleibender zu finanzierender Betrag :**	ggf. von D durch private Bauherrn zu tragender Anteil :	ggf. von D zur Finanzierung aus anderen Programmen beantragte Mittel :	Aus (Programm-bezeichnung, z.B. ZIS, Brachflächen- programm etc.) :	ggf. von D zur Finanzierung aus Programmen der Städtebauförderung beantragte Mittel :	aus (Programm-bezeichnung, z.B. S,N, STUB-Auf, LPSS etc.) :	Kommunaler Mitleistungs-anteil (KMA) von H :	Ggf.(anteilige) Übernahme des KMA (J) i.H.v.*	durch :
			0,00								

Summenbildung über alle Haushaltsjahre :

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Gesamt-ausgaben :	davon Kosten-übernahme durch Dritte i.H.v. :	durch (z.B. DSD, BSI) :	**verbleibender zu finanzierender Betrag :**	ggf. von D durch private Bauherrn zu tragender Anteil :	ggf. von D zur Finanzierung aus anderen Programmen beantragte Mittel :	Aus (Programm-bezeichnung, z.B. ZIS, Brachflächen- programm etc.) :	ggf. von D zur Finanzierung aus Programmen der Städtebauförderung beantragte Mittel :	aus (Programm-bezeichnung, z.B. S,N, STUB-Auf, LPSS etc.) :	Kommunaler Mitleistungs-anteil (KMA) von H :	Ggf.(anteilige) Übernahme des KMA (J) i.H.v.*	durch :
0,00	**0,00**		**0,00**	**0,00**	**0,00**		**0,00**		**0,00**	**0,00**	

***nur innerhalb des durch MSWV / LBVS ausdrücklich als zulässig erachteten Rahmens !**

4. Maßnahmenbeschreibung und Begründung

4.1. Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Einzelvorhaben, Träger, Nutzen

4.2. Notwendigkeit der Förderung und Erläuterungen zur Finanzierung

5. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

6. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass.....

.... bei Erstantrag mit Einzelvorhaben der Gesamtmaßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- bzw. Leistungsvertrages zu werten;

.... bei einem Folgeantrag der bisherige Verpflichtungsrahmen nicht überschritten wurde;

... die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind und die beantragte Förderung sich nur auf zuwendungsfähige Ausgaben gemäß der Förderrichtlinie '99 zur Stadterneuerung bezieht.

... der gemäß Förderrichtlinie '99 zur Stadterneuerung notwendige kommunale Mitleistungsanteil in Höhe von 33,3 % /20 % für die beantragte Zuwendung zur Verfügung steht und spätestens unmittelbar nach Bescheidzugang im Haushaltsplan veranschlagt wird

7. Statistische Angaben

7.1. Abgrenzung des Fördergebiets und Planungsstand

...Untersuchungsgebiet.....(.....)ha		
laut Beschluss	vom.....nach § 141 BauGB	
... Sanierungsgebiet .....(.....)ha		
laut Satzungsbeschluss	vom .....nach § 142 Abs.1 BauGB,	rechtskräftig seit.....
... Sanierungsgebiet .....(.....) ha		
laut Satzungsbeschluss	vom .....nach § 142 Abs.4 BauGB,	rechtskräftig seit.....
... Ersatz- und Ergänzungsgebiet.....(.....) ha		
laut Satzungsbeschluss	vom ..... nach § 142 Abs. 2 BauGB,	rechtskräftig seit .....
... Erhaltungsbereich .....(.....) ha		
laut Satzungsbeschluss	vom .....nach § 172 BauGB,	rechtskräftig seit.....
... Stadterneuerungsbereich .....(.....) ha		
laut Beschluss des Bebauungsplans	vom .....,	rechtskräftig seit.....
des Rahmenplans	vom .....,	
des Rahmenkonzepts	vom .....,	
der Gestaltungssatzung	vom .....,	rechtskräftig seit.....
der Denkmalbereichssatzung	vom .....,	rechtskräftig seit.....

7.2 Sanierungsbeauftragter:

- ❑ Treuhänderischer Sanierungsträger gemäß § 159 BauGB:.....
- ❑ Sonstiger Sanierungsträger gemäß § 158 BauGB:.....
- ❑ Sanierungsbeauftragter gemäß § 157 BauGB: .....
- ❑ Gebietsbeauftragter : .....
- ❑ kein Beauftragter gemäß § 157 BauGB

7.3 Strukturdaten des Erneuerungsgebiets (Schätzwerte sind ausreichend)

Lage im
- ❑ Hauptort der Gemeinde
- ❑ Ortsteil der Gemeinde mit ca. .....Einwohnern

Gebietsstruktur:
- ❑ historischer Orts-/Stadtkern
- ❑ Randzone des Siedlungskerns
- ❑ sonstiger Siedlungsbereich (z.B. Wohnsiedlung am Stadtrand)
- ❑ Einzelobjekt/Ensemble im Außenbereich
- ❑ Sonstiges:

Einwohnerzahl im Erneuerungsgebiet:

Durchschnittliche Baudichte:

Überwiegende Nutzungsart:

Zahl der Gebäude im Erneuerungsgebiet:

Zahl der Wohnungen im Erneuerungsgebiet:

Zahl der Arbeitsplätze/Beschäftigten im Erneuerungsgebiet:

Sonstige Erläuterungen:

8. Anlagen

- ❑ Plan des Stadterneuerungsgebiets (mindestens Maßstab 1 : 5000) mit Straßennamen und Hausnummern und Abgrenzung des Untersuchungsgebiets, Sanierungsgebiets, Erhaltungsgebiets oder sonstigen Erneuerungsgebiets.
- ❑ Stellungnahme zur Vereinbarkeit der Gesamtmaßnahme mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung[1]
- ❑ Satzungs-/ Selbstbindungsbeschluss der Gemeinde zur städtebaulichen Erhaltung bzw. Erneuerung (siehe 7.1)[1]
- ❑ städtebaulicher Rahmenplan/Rahmenkonzept/Erhaltungs- Gestaltungssatzung (siehe 7.1)[2]
- ❑ Bericht über die Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 142 BauGB[3]
- ❑ Darstellung der Mitwirkung der Träger öffentlicher Belange[3]
- ❑ konkretisiertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept gemäß A.6.10.2 der Richtlinie Stadterneuerung
- ❑ Vordruck des Bundes (Begleitinformation zum Programmbereich, getrennt nach Neuaufnahme bzw. Fortführung)

- ❑ Sonstiges: .....

....
Ort, Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

1 nur erforderlich, wenn die entsprechenden Unterlagen der Bewilligungsbehörde nicht bereits vorliegen.

1 nur erforderlich, wenn der aktuelle Stand der Bewilligungsbehörde nicht bereits vorgelegt wurde.

2 nur erforderlich, wenn der aktuelle Stand der Bewilligungsbehörde nicht bereits vorgelegt.

3 nur erforderlich, soweit dies aufgrund des Verfahrensstandes der Gesamtmaßnahme möglich ist und entsprechende Unterlagen der Bewilligungsbehörde noch nicht vorliegen.